

WAS MACHT EINE SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT (AUS)...

WO PACKT
SIE AN?

WELCHE
HERAUS-
FORDERUNGEN
BEGEGNEN
IHR?

WELCHE
PRINZIPIEN
GELTEN FÜR
IHR HANDELN?

WIE/ FÜR
WEN SETZT SIE
SICH EIN?

WEN FRAGT
SIE UM RAT?

WAS HAT
SIE IM
HERZEN?

WAS MUSS
SIE WISSEN?

WAS VERLEIHT
IHR STAND-
HAFTIGKEIT?

WAS MACHT
SIE RESILIENT
BZW. WIDER-
STANDSFÄHIG?

WAS GIBT
IHR KRAFT?

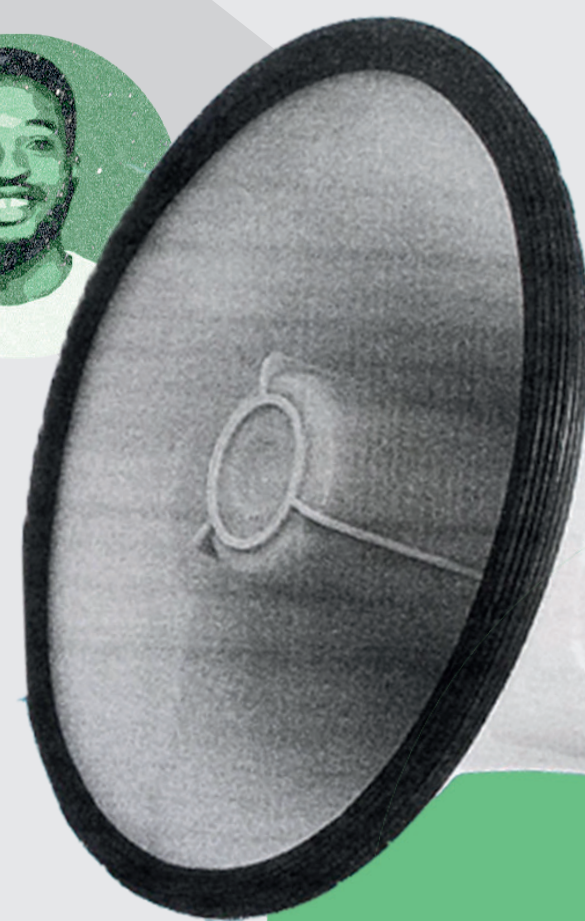
WOFÜR
STEHT SIE
BERUFlich
EIN?

WAS NIMMT
SIE WAHR?

Mehr Infos unter:



www.berufung-jugendarbeit.de



ja BERUFUNG JUGEND ARBEIT

FACHKRÄFTESICHERUNG

**DER EINFÜHRUNGSKURS
IN DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT
WIDMET SICH DIESEN UND ANDEREN
FRAGESTELLUNGEN.**

MODUL 1 bietet

... einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen nach SGB VIII sowie die Einordnung in und Auseinandersetzung mit der jugendpolitischen Dimension des Handlungsfeldes.

... Unterstützung bei der Gestaltung und Mitwirkung in Fachgremien sowie Impulse, sich bei Netzwerkpartner*innen innerhalb und außerhalb der eigenen Einrichtung zu engagieren (Netzwerkarbeit).

... das Bewusstsein für die Grundprinzipien und Wesensmerkmale der Kinder- und Jugendarbeit und deren Bedeutung für die Praxis.

... die Vermittlung eines realistischen und umfassenden Bildes über die Aufgabenbereiche und Rollenerwartungen des Handlungsfeldes an sozialpädagogische Fachkräfte.

... die Reflexion und Darstellung der Komplexität des beruflichen Handelns einer sozialpädagogischen Fachkraft im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendarbeit.

MODUL 2 bietet

... einen Überblick über die Anforderungen der Gemeinwesenarbeit und des Projektmanagements. Die sozialpädagogische Fachkraft versteht sich als Organisator*in, Begleiter*in und Unterstützer*in bei adressat*innen-, sozialraum-, netzwerkinitiierten Projekten und Angeboten.

... die Anwendung von Methoden der Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Angebotsformaten und Projekten sowie die Auseinandersetzung mit den gesellschaftsrelevanten Dimensionen von Partizipation (Kommunikation, Aushandlung, Selbstwirksamkeit, Konfliktfähigkeit etc.).

... Kenntnisse über die arbeitsfeldrelevanten theoretischen Konzepte sowie deren Verknüpfung und Anwendung in der Praxis anhand konkreter Methoden (Methodenkompetenz).

... die Sensibilisierung gegenüber den Herausforderungen und Potenzialen eines Berufsbildes, welches sich im stetigen Wandel befindet (Lebenslanges Lernen).

MODUL 3 bietet

... die Förderung eines Bewusstseins gegenüber den persönlichen und fachlichen Anforderungen an eine sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendarbeit.

... die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, Haltung, Werten und dem Selbstverständnis: Die sozialpädagogische Fachkraft versteht ihre Rolle als wechselseitigen, dialogischen Prozess und stellt sich als Impulsgeber*in, Unterstützer*in im Sinne ihres Mandates sowie Motivator*in zur Verfügung. In der Beziehungsgestaltung kommuniziert sie klar. Konflikte werden transparent und konstruktiv pädagogisch bearbeitet.

... das Erlernen einer bewussten und aktiven Gestaltung der Beziehung zu den Adressat*innen (Beziehungsangebote) sowie die Übernahme der Verantwortung für Bildungsprozesse, welche co-konstruktiv anzuregen und zu unterstützen sind.

... die gemeinsame Reflexion von Arbeitsprozessen mit Kolleg*innen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion eigener Handlungsprozesse.

... die Stärkung des eigenen Rollenverständnisses (pädagogische Grundhaltung, Auftrag, Kompetenzanforderungen) auf der Basis eines humanistischen Menschenbildes.